

# Vorwort und Grußwort zum 25jährigem Jubiläum NSU Wankel Spider Club Deutschland e.V.

Im Juli 2002

In Oberursel wurde der NSU Wankel Spider Club zunächst von einer kleinen Gruppe begeisterter NSU-Fahrer gegründet. Die Idee dahinter war der Versuch, über die Produktionseinstellung der deutschen Industrie hinaus das erste Wankelfahrzeug der Welt im Straßenbild zu erhalten. Alle Freunde der ersten Stunde blieben der Idee verbunden und aus diesem zunächst losen Zusammenhalt entstand dann offiziell in Oberliebersbach der Verein. Nicht zufällig fiel die Gründung unseres Vereins mit dem Hochschulabschluss junger Diplomingenieure zusammen, die an der Technischen Universität Karlsruhe auch von dem Hochschullehrer Prof. Dr. Georg Jungbluth ausgebildet wurden. Sie waren die tragenden Initiatoren und ich nenne unseren ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dipl. Ing. Klaus Hedrich stellvertretend für alle, die den Wankelmotor als Kfz-Antrieb am Leben erhalten wollten.

Die praktische Erfahrung mit diesem Fahrzeug führte viele Freunde zu uns, die den Spider tagein, tagaus als Gebrauchs- und Spaßfahrzeug benutzen. Hier finden wir einen der wesentlichen Gründe, warum unser Club bis heute diesen inneren Zusammenhalt zeigt: Die Freude technisch interessierter Menschen, verbunden mit dem einzigartigen Gefühl, etwas Besonderes, Originelles zu besitzen. Alle Freunde der ersten Stunde, die damals in Oberursel dabei waren, und die, die später zu uns gestoßen sind, haben mittlerweile erkannt, dass dieser Club in der NSU-Szene dank seiner Mitglieder, ihrer technischen Interessen und ihrer Solidarität eine Besonderheit darstellt. Wir blicken zurück auf viele Jahre Freundschaft und Begeisterung an der Sache, unabhängig von weiteren Interessen und Berufen - über die Landesgrenzen hinaus - weltweit.

Ein entscheidender Schwerpunkt unseres Clubs war und ist, dass aus diesem Hobby ein immenses technisches Wissen erwächst und gepflegt wird. Das Gleiche gilt auch für die menschlichen Beziehungen und sich daraus entwickelnde Freundschaften. Viele, die zunächst als Familienangehörige etwas skeptisch zum ersten Mal dabei waren, zählen heute zu den tragenden Säulen des Vereins. Ausgehend von diesen Leitpunkten haben Clubfreunde begonnen, technische Sammlungen aufzubauen und mit ehemaligen Konstrukteuren zusammenzuarbeiten, um auch der nächsten Generation die Freude, die wir am fahrenden Auto haben, zu ermöglichen.

Unser Freund Helmut Huber hat den Sinn des Clubs in seinem Artikel "Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des NSU Wankel Spider Club e.V." mit treffenden Worten zum Ausdruck gebracht. Er hat den Zweck unter vier Punkten zusammenfassend formuliert, dem ein fünfter hinzuzufügen ist:

Zweck des Clubs ist auch Hobby und Spaß an der Sache, keinesfalls bürokratische Vereinsmeierei!

In diesem Sinne wünsche ich unserem Club, dass er dazu beitragen möge, auch in Zukunft das Interesse der Jugend und das dazu nötige Wissen zu fördern und zu vertiefen. Den Mitgliedern wünsche ich Gelassenheit und Beständigkeit in ihrem Leben in Ausführung ihres Hobbys.

Dr. Michael Fabritius  
Erster Vorsitzender

## Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Grußwort NSU GmbH
- 5 Gratulation
- 6 Informationen
- 7 Fahrzeugregister
- 8 Jubiläumstreffen in Essen
- 11 Protokoll zur JHV
- 13 Einladung zum Herbsttreffen
- 14 Trochoidennachfertigung
- 16 Rede von Dankwart Eiermann
- 21 Mazda Cosmo 21
- 22 Rede von Wolfgang Beier
- 24 Rückblick Entstehungsgeschichte
- 28 Restaurierung im Rückspiegel
- 34 Der neue Geschäftsführer
- 35 Techno Classica in Essen
- 36 100 Jahre Felix Wankel
- 37 Sternfahrt nach Lindau
- 38 Int. NSU-Treffen in Italien
- 41 Tipp: Frontscheibeneinbau
- 42 Nachfertigungen in 25 Jahren
- 43 Angebot & Nachfrage
- 44 Neue Mitglieder
- 45 Termine

### **Titelbild:**

Gruppenbild in Essen-Margarethenhöhe anlässlich des 25-jährigen Jubiläums